

Rechenschaftsbericht 2015 – 2017

15. Mai 2017

Seit der letzten ordentlichen Regionalkonferenz am 8. Juni 2015 in Dahn gab es seitens der AG 60 plus im Regionalverband Pfalz eine Vielzahl von Aktivitäten und Veranstaltungen. Hierbei sind besonders zu erwähnen:

- die Woche der Demographie
- Aktionstage mit dem Thema „Solidarität, Teilhabe, Gerechtigkeit“
- Vorstandsklausur im Rahmenhof mit wichtigen Weichenstellungen
- Wahl von Günther Ramsauer zum Landesvorsitzenden der AG 60 plus RLP in Koblenz

Darüber hinaus beschäftigte sich der Vorstand neben der aktuellen Tagespolitik mit Themen, wie z.B.

- dem Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung (Alexander Schweitzer, MdL)
- der Europapolitik (Jutta Steinruck, MdEP)
- dem Wahlkampf zur Landtagswahl
- mit Anträgen zu Themen wie Bürgerversicherung, Mütterrente, Rentenniveau, etc.

Die Arbeitsgemeinschaft war aktiv auf den Pfalztreffen in Schifferstadt (2015) und in Otterberg (2016).

Die Kommunikation zwischen den Unterbezirken wurde verbessert, auch durch Sitzungen vor Ort, z.B. in Kandel und Zweibrücken. Der Unterbezirk Kusel ist wieder aktiv und im Donnersbergkreis sind wir auf einem guten Weg.

In den Wahlkämpfen war die Arbeitsgemeinschaft in fast all ihren Gliederungen ein Aktivposten und hat mit vielen guten Ideen und großem Einsatz Partei und Kandidaten unterstützt.

Die Zusammenarbeit auf Landes- und Regionalebene ist gut. Der Regionalverband ist mit 7 Personen im Landesvorstand und mit Ingrid Reske im Regionalvorstand Pfalz gut vertreten. Das Verhältnis zu den Gliederungen der Partei und den Arbeitsgemeinschaften ist gut.

Für die nächsten Jahre haben wir u.a. folgende Ziele:

- Die Arbeit der AG 60 plus in den Unterbezirken zu unterstützen.
- Gründung von AG's unterhalb UB-Ebene.
- Die Gründung von Seniorenbeiräten initiieren.
- Durch Anträge unsere politischen Schwerpunkte artikulieren.
- Als besonderen Schwerpunkt die Bundestagswahl 2017 und hier unsere fünf Direktkandidaten Doris Barnett, Angelika Glöckner, Gustav Herzog, Thomas Hirschler und Isabel Mackensen engagiert zu unterstützen.

Die AG 60 plus bedankt sich bei der Partei für die gewährte Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Alexander v. Rettberg